



## Rathaus Galerie

Kommunale Bildergalerie  
der Stadt Kamen  
1979 - 2007

### Haus der Stadtgeschichte

31. Januar - 02. März 2008

#### **Erich Grams**

Die geplante Ausstellung konnte wegen technischer Schwierigkeiten 2007 nicht gezeigt werden, die Ausstellung wird in 2008 nachgeholt.

Erich Grams wurde 1924 in Ostpreußen geboren. 1928 übersiedelte die Familie nach Kamen.

Am 15. Februar 1953 nahm sein Leben plötzlich eine Wende. In tausend Metern Tiefe krachten Kohle und Gestein nieder und begruben den Bergmann bei lebendigem Leibe. Monatelang wurde er im Krankenhaus wieder zusammengeflickt, aber untauglich für die harte Arbeit unter Tage. Der Hausarzt empfiehlt einen Umzug.

Er zieht mit seiner Familie nach Karlshausen in die Eifel. 1971 isolierte Grams das gepachtete Haus gegen Feuchtigkeit; Töchterchen Sabine, damals gerade sechs Jahre alt mäkelte: "Papa, male doch ein paar Bildchen aufs Haus". Das war der Anfang einer ungewöhnlichen Karriere. Erich Grams wurde entdeckt von Professor Thomas Krochowiak für die "Deutsche Naive Kunst". Erich Grams verstarb am 19.09.1998.

06. März 13. April

#### **Bettina Köppler, Malerei**

geb. am 31.10.63 in Lünen

1982 - 86 Kunststudium in Münster

1991 - 95 Studium der Kunstgeschichte und

Musikwissenschaften in Bochum

seit 1996 eigenes Atelier in Dortmund

seit 2000 Mitglied im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler

Bettina Köppler malt ausschließlich abstrakt in Öl auf Leinwand. Die Farbe wird mit großen Spachteln auf den Malgrund modelliert, die Bildoberfläche erhält Struktur, das Bild Tiefe. Die Abbildung der Realität wird dem subjektiven Erleben der Künstlerin untergeordnet, verschwindet aber nicht ganz aus ihren Bildern. Wahrnehmungen und Sinneseindrücke nehmen Farbe und Form an und werden sichtbar. Da die Bilder keinen konkreten Raum beschreiben, sondern vielmehr Ausblicke auf scheinbar grenzenlose Weiten und geheimnisvolle Orte sind, beleben sie die Phantasie des Betrachters und reizen seine Sinne.

24. April - 25. Mai 2008

#### **Waldemar Boczek**

Der Bonner Fotograf geht mit seiner Kamera unter Wasser. Nicht im herkömmlichen Sinne ins blaue Meer, sondern in die Süßwasserseen und Flüsse der heimischen Region. Wahre Wunderwelten und atemberaubende Bildwelten tun sich da auf und versetzen den Betrachter dieser anderen, unbekannteren Fotografie ins Staunen.

20. September - 26. Oktober 2008

#### **Künstlerbund Schieferturm e. V.**

Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt, eine Dokumentation, aus 10 Jahren künstlerischer Arbeit der neu gegründeten Kamener Künstlergemeinschaft Künstlerbund Schieferturm.

Ca. 15 Mitglieder arbeiten heute im Atelier an der Hammer Straße, das sie selber herrichteten und mit Leben füllten. Viele Aktionen der Gruppe bereicherten das kulturelle Leben in unserer Stadt.

Nur einige Beispiele: Kunstsonntag, Signale-Aktion gegen Fremdenfeindlichkeit, Atelierausstellungen, Jahresausstellungen, Künstler-Treff in der Weißen Straße, Kulturwerkstatt u.a.

Die Ausstellung zeigt Malerei, Grafik, Plastik und Fotografie.

06. November - 28. Dezember 2008

#### **Künstlergruppe schieferturm**

Die aus drei Künstlern bestehende Gruppe gab dem Künstlerbund Schieferturm in den 90er Jahren ihren Namen.

Die drei Gründungsmitglieder der "Urgruppe" Schieferturm, die sich Ende der 60er Jahre auflöste, zeigen in dieser Ausstellung Arbeiten aus vielen Jahrzehnten.

#### **Ulrich Kett, Heinrich Kemmer**

**und Helmut Meschonat** zeigen erstmals nach 40 Jahren gemeinsam ihre Arbeiten in Kamen.

### Galerie im Technopark

21. Februar - 20. April

#### **Dennis Sedat Klatt**

Mit 12 Jahren erste Sprüharbeiten und erste Kontakte zu künstlerischer Arbeit.

Seit 1994 umfangreiche Sprüharbeiten: überwiegend Karikaturen, aber auch Schriftzüge.

Beteiligung am Kamener Künstler-Treff 1999 mit mehr experimentellen plastischen Arbeiten mit Bezug zu Graffiti.

Seit 2004 Mitglied des Künstlerbundes Schieferturm Kamen e.v.

Dennis Klatt hat sich mit seiner bemerkenswerten Handschrift in vielen Aktionen und Ausstellungen vorgestellt.

Ausstellungsorte: Dortmund, München, Hamburg, Basel, Rom, Mailand, Neapel, Amsterdam, Arnheim, Prag, Izmir, Köln, Gütersloh, Chemnitz.

Der heute 29 jährige Dennis Klatt studiert Kommunikationsdesign an der FH-Düsseldorf

In der Ausstellung sind neben der Malerei auch Arbeiten aus dem Bereich der Grafik und Zeichnung vorhanden.

12. Juni - 24. August

#### **Christian Loenhof**

Christian Loenhoffs Zeichnungen entstehen spontan, ganz aus dem Moment heraus. Grafische Elemente wie Linien und Schraffuren mischen sich mit lasierten farbigen Flächen und gestischen, manchmal heftigen Pinselspuren. Linien werden durch farbige Flächen kommentiert und kontrastiert. Farbige Flächigkeit löst sich in linearen Texturen auf. Farbe und Zeichnung schaffen in diesen Blättern ein untrennbares Gewebe, das ganz aus dem Augenblick des Entstehens lebt. Erst auf den zweiten Blick sind in diesen Blättern Figurationen zu entdecken, die sich nur assoziativ erschließen lassen. Manchmal erinnern sie an figurative, sogar menschliche Formen, manchmal sind es räumliche Gebilde oder perspektivische Strukturen. Christian Loenhoffs Blätter sind tagebuchartige Notizen auf vorgefundnen Papieren, die zuweilen auch als Anregung für die gestalterische Entwicklung dienen.

## Kamener Stadthalle



13. August - 29. August 2008

### **Renate Richter**

Die Bochumer Künstlerin, die u.a. bei Prof. Juris Soikans studierte, zeigt in der Ausstellung behutsame Farbkompositionen, die sie sich über die Formensprache vermitteln. Renate Richter erprobt in ihren Arbeiten das vielfältige Spektrum bildnerischer Dialoge zwischen Linie und Form, Farbe, Fläche und Raum, malerischen und graphischen Möglichkeiten. Der gegenständliche Ausgangspunkt - neben Landschaften vor allem die menschliche Figur - wird in eine freie und offene Bildsprache transportiert, in der die reinen Gestalt- und Ausdruckswerte ihre Wirksamkeit entfalten. Eine Bildhaftigkeit entsteht, die Renate Richter als "Seh-Landschaften" bezeichnet, d.h., dass offene und prozesshafte Formgeschehen ihrer Werke durch Vermeiden jeglicher Eindeutigkeiten dem Betrachter eine Vielzahl erweiterter Seh-Angebote ermöglicht. Diese können zugleich auch der Öffnung des eigenen Erfahrungs- und Erkenntnisraums dienen.



17. September - 09. Oktober 2008

### **Beate Alheidt**

stammt aus Dortmund (Jahrgang 1962). Sie setzte sich schon früh mit der Malerei und insbesondere mit zeichnerischer Reduktion in der Menschen- und Landschaftsdarstellung auseinander. Wichtige künstlerische Fortbildungsstationen waren Seminare der Europäischen Akademie für Bildende Kunst in Trier und Arbeitsaufenthalte in Venedig. Beate Alheidt ist Mitglied der Kunstwerkstatt sowie des Arbeitskreises kreatives Gestalten in der Kulturgemeinschaft Volksbühne. Ihre Bilder waren u.a. in Einzel- und Gruppenausstellungen in Dortmund, Hamburg, Bergkamen und Kamen (Art Kamen) zu sehen. Beate Alheidt lebt in Dortmund.



11. November - 21. November 2008

### **Kunst und Musik**

Ausgangspunkt sind die Préludes Band II für Klavier des französischen Komponisten Claude Debussy. Debussy hat in diesen 12 Préludes eine unerhörte Vielfalt musikalischer Gedanken zu einem großen Zyklus geformt. Gerade weil es sich bei den Préludes nicht um rein beschreibende Programmmusik handelt, eignen sie sich besonders gut auch als Ausgangspunkt für Arbeiten der Bildenden Kunst. In dem Projekt sollen zunächst sechs ausgewählte Titel in Arbeiten der Bildenden Kunst umgesetzt werden. Es werden die Kamener Künstlergruppen sowie Künstlerinnen und Künstler aus dem Kreis Unna zur Beteiligung eingeladen.

## Städt. Musikschule



08. Juni - 28. Juli

### **Marlies Huhn**

Eine Malerin aus der Freundesstadt Unkel am Rhein zeigt Grafik und Malerei. Sie gehört der Künstlergemeinschaft Unkeler Maler an und stellt seit vielen Jahren mit ihnen erfolgreich aus.

Marlies Huhn war Privatschülerin von Ewald Robbert und erlernte alle wichtigen Mal- und Arbeitstechniken. Seminare bei Langnickel, Manns, Grimm-Eifert und Bonsignore erweiterten ihre Sehweisen im Bereich der künstlerischen Arbeiten.

Projekt mit dänischen Künstlern sowie Projekte mit Joe Allen und Mike Starke in Trier verfeinerten Sicht- und Sehweisen von Marlies Huhn.

In Kamen zeigt die Künstlerin Landschaftseindrücke aus ihrem heimischem Umfeld. Besonders die Eifellandschaft mit ihrer besonderen Struktur ist eines der Hauptmotive in dieser Ausstellung.



24. August - 26. September 2008

### **Helmut Ladeck**

Sein Beruf als Bankkaufmann führte ihn 1967 nach Kamen.

Sein Interesse für künstlerische Werkprozesse brachte ihn erstmals 1980 mit dem Medium "Radierung" in Berührung.

Seither experimentiert er, mal hintergründig-verspielt, mal engagiert kritisch in seinen Blättern, die eine große technische wie auch inhaltliche Bandbreite haben.

In der Ausstellung, die sich stark mit der Druckgrafik beschäftigt, sind innerstädtische Abläufe der letzten 20 Jahre gut ablesbar. Helmut Ladeck ist ein urbaner Berichterstatter und Archivar mit Nadel, Metallplatte und Papier.

Inzwischen ist auch die plastische Arbeit, vorzugsweise in Holz und Alabaster, hinzugekommen. So ist es möglich, Dinge zu erfassen und zu begreifen, sagt Helmut Ladeck zu dieser neuen haptischen Erfahrung.

Seine Arbeiten waren in Ausstellungen in Bergkamen, Kamen und Menden sowie im Rahmen aller bisherigen Künstler-Treffs in Kamen zu sehen.